

(mas) Mit einem 9:4-Auswärtssieg in Wasseralfingen holte sich die Mannschaft des TTC Tuttlingen die Herbstmeisterschaft in der Tischtennis-Verbandsklasse Süd. Im Teilort von Aalen verlief das Spiel lange Zeit ausgeglichen, bevor sich die Tuttlinger dann die entscheidenden Vorteile erspielen konnten.

Nach neun Spieltagen - sieben Siegen und zwei Niederlagen - stehen die Blau-Weißen mit einem Punkt Vorsprung auf den TSV Ergenzingen auf Platz eins. Dahinter lauern noch mindestens drei Mannschaften, die bei Halbzeit noch zu den Meisterschaftsanwärtern zu zählen sind.

Nachdem sich die Tuttlinger Mitte der Vorrunde einige Schwächen geleistet hatten, zeigte die Mannschaft zuletzt konstant gute Leistungen, wie am Samstag in Wasseralfingen. Platz eins haben die Tuttlinger vor allem den besten Doppeln der Liga und dem besten vorderen Paarkreuz mit einem ungeschlagenen Detlef Stickel zu verdanken. Auch am mittleren Paarkreuz gelang eine knapp positive Bilanz, wogegen es am hinteren Paarkreuz nicht wie erhofft lief.

Ein Spiegelbild dieses bisherigen Saisonverlaufs bot das Spiel in Wasseralfingen. Die dortige Halle ist bei Gastmannschaften äußerst unbeliebt, sind doch die Verhältnisse äußerst beengt. Bis zum 5:4 aus Tuttlinger Sicht verlief die Partie gegen den Tabellenachten ausgeglichen. Zwei Doppelerfolge und jeweils ein Sieg an jedem Paarkreuz, so die Bilanz nach dem ersten Durchgang.

Nach einer Spielzeit von knapp zwei Minuten konnten sich die Tuttlinger jedoch Vorteile erspielen. Das in der ganzen bisherigen Saison so famose vordere Paarkreuz sorgte mit zwei Erfolgen für die Vorentscheidung. Detlef Stickel kam zu einem klaren Erfolg über Udo Mangold und der 19-jährige Thomas Fader setzte mit dem 3:1-Erfolg über Martin Abele einen imposanten Schlusspunkt unter eine ganz starke Halbserie. Beim Zwischenstand von 7:4 war es das mittlere Paarkreuz, das bereits für die Entscheidung sorgte. Markus Schmitz gelang ein hauchdünner Erfolg über Manuel Sabo und Sebastian Fader kam zu einem klaren Erfolg über Axel Engelmann.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Udo Mangold/Martin Abele - Thomas Fader/Jan Lindeman 3:0 (11:3, 11:8, 11:8), Manuel Sabo/Eduard Schönmeier - Detlef Stickel/Sebastian Fader 0:3 (8:11, 3:11, 8:11); Axel Engelmann/Armin Röscheisen - Markus Schmitz/Ralf Kohler 1:3 (6:11, 10:12, 11:7, 8:11); Mangold - Th. Fader 3:1 (11:4, 7:11, 11:8, 11:8); Abele - D. Stickel 0:3 (9:11, 5:11, 8:11); Sabo - S. Fader 3:1 (11:9, 5:11, 11:8, 11:6); Engelmann - Schmitz 0:3 (5:11, 8:11, 4:11); Schönmeier - Kohler 1:3 (7:11, 11:8, 9:11, 9:11); Röscheisen - Lindeman 3:0 (11:8, 11:6, 13:11); Mangold - D. Stickel 1:3 (4:11, 11:9, 4:11, 5:11); Abele - Th. Fader 1:3 (11:6, 9:11, 7:11, 8:11); Sabo - Schmitz 2:3 (10:12, 11:5, 11:2, 6:11, 10:12); Engelmann - S. Fader 0:3 (5:11, 6:11, 9:11).

Die Vorrundenbilanzen der Tuttlinger Spieler: Detlef Stickel 18 Siege, 0 Niederlagen, Thomas Fader 10:8, Markus Schmitz 6:3, Sebastian Fader 6:7; Jürgen Stickel 0:4, Martin Ettwein 8:5, Jan Lindeman 4:7, Ralf Kohler 4:6.